

## AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

### Besinnlich und maritim in die Weihnachtszeit

Shantychor Dümmersee sang in der Leverner Stiftskirche

LEVERN (hm). Das Wasser der sieben Weltmeere strömte durch die Leverner Stiftskirche, als der Shantychor Dümmersee hier seine maritimen Weihnachtslieder erklingen ließ. Im Focus des Weihnachtskonzertes stand die Mischung aus weihnachtlicher Behaglichkeit und der Sehnsucht der, auf fernen Meeren fahrenden Seeleute. Die Verbundenheit der Matrosen in aller Welt mit der christlichen Weihnacht zu zeigen, hat sich der Shantychor bei dem Konzert auf die Fahne geschrieben. Glaube, Heimweh und Sehnsucht nach Geborgenheit prägten die Liedtexte, die in gefühlvollen Melodien eingebettet waren. So stimmte der Chor im Seemannvokabular auf den Advent ein und hatte viele traditionelle Weihnachtslieder und etliche Eigenkompositionen im Seemannssack. Eröffnet haben die stimmgewaltigen Sänger das festliche Konzert mit „Frohe Weihnachtszeit“ und nach der Begrüßung durch Vorsitzenden Dieter Hohlt nahm der Shantychor sein Publikum mit auf eine besinnliche Reise durch

die Vorweihnachtszeit.

Vor gut gefüllten Kirchenbänken boten etwa 30 Sänger mit weißen Hemden und roten Halstüchern ein imposantes Bild im Altarraum und ließen den sprichwörtlichen Funken rasch ins Publikum überspringen. Kein Wunder, bei Titeln wie „Weihnacht auf hoher See“, „Adios Leinen los, es weihnachtet“ oder „Der kleine Trommelmann“ kam schnell eine ganz besondere Adventsstimmung in der Leverner Stiftskirche auf.

„Viele der Lieder stammen aus eigener Feder, weil Weihnachtslieder für Shantychöre rares Gut sind“, erklärte Hohlt. So hat der Shantychor Dümmersee mittlerweile eine ganz beachtliche Anzahl weihnachtlicher Melodien im Repertoire, mit denen er das Publikum begeistert.

Neben den musikalischen Darbietungen setzten die Sänger zwischendurch mit kleinen adventlichen Geschichten und Gedichten weitere Glanzpunkte und auch Pfarrer Ralf Finkeldey trug mit seinen weihnachtlichen Geschichte zum Gelingen des Abends bei.

Bei einigen Liedern wurde auch die Gemeinde, mit Unterstützung des Shantychores in das Konzert eingebunden. „Leise rieselt der Schnee“, „Süßer die Glocken nie klingen“ und „O, du fröhliche“ schallte es durch das Gotteshaus, doch insgeheim hatte zuvor so manch einer die bekannten Melodien beseelt mitgesungen oder leise mitgesummt. Und ein fulminant erklingender Gospel „Kumbaya, my

Lord“ in der weihnachtlich geschmückten Kirche ließ bei den Zuhörern wohlige Schauer über den Rücken laufen.

Nach rund eineinhalb Stunden musikalischer Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest dankte das Publikum mit tosendem Applaus und der Shantychor Dümmersee bedankte sich für den Beifall auf seine Weise - selbstverständlich mit einer Zugabe.



Der Shantychor Dümmersee brachte weihnachtliches Flair in die Stiftskirche.

Zeitungsbericht aus dem Stemweder Boten vom 16.12.2011